

Querungs-Traumtänzer vor dem Aus

Zu den Berliner Absetzbewegungen von dem Bau einer festen Fehmarnbelt-Querung erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Das, was Mitglieder des Verkehrsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom Bundesverkehrsministerium zu hören bekamen, bestätigt in vollem Umfang die Einschätzung der Grünen Landtagsfraktion. Die Verkehrsprognosen rechtfertigen keinesfalls den Bau einer fünf Mrd. Euro teuren Brücke.

Ebenfalls haben wir die Verfügbarkeit der immer wieder ins Spiel gebrachten Mittel für das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN) der EU bezweifelt. Offenbar teilen die Experten im Bundesverkehrsministerium unsere Sichtweise nicht nur in dieser Hinsicht. Unser Ansatz, den bisherigen bewährten Fährverkehr zu ertüchtigen, wird ebenso bestätigt.

Statt Beton in ein Milliardenloch zu gießen, kann unser modernes Fährkonzept sowohl die Kosten als auch den anwachsenden Verkehr bewältigen.

Die Alternativen der Grünen liegen auf dem Tisch. Wir wollen schnellere Schiffe und eine Erhöhung der Taktfrequenz, wenn die Nachfrage das erfordert. Wir begrüßen die Überlegungen von Fährgesellschaften, sich zusätzlich in Puttgarden zu engagieren.

Das alles zeigt: Die Uhr für die AusbaubefürworterInnen läuft ab. Die Traumtänzererei geht zu Ende.
